

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 2

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medienjass

Dem schlagfertigen Berner Nationalrat Alexander Tschäppät gelang nach intensiver Langzeitbeobachtung der Dauerpräsenz des Noch-Bundespräsidenten die Lösung der Frage, warum mit Adolf Ogi niemand mehr jassen will: «Der Ogi», vertraute er dem *Bund* an, «veranstaltet nämlich jedesmal, wenn er den Trumpf Buur hat, eine Pressekonferenz.»

Ein Stich

Der neugewählte Bundespräsident Otto Stich zu den schwatzenden Parlamentariern in der Nationalratsdebatte über den Teuerungsausgleich der Bundesbeamten, zitiert im *Brückenbauer*: «Wenn Sie mir schon nicht zuhören, können Sie wenigstens nicht vergessen, was ich gesagt habe.»

Aha!

Bericht von der Frankfurter Börse im ZDF-Mittagsmagazin: «Prognosen sind dann besonders schwierig, wenn sie die Zukunft betreffen.»

Lotterie

Die höchst erstaunlichen Urteile aus deutschen Gerichtssälen veranlasste den *Eulenspiegel*, der Duden-Redaktion einen Tip zu geben, indem man «das Wort Rechtsprechung durch das Wort Klassenlotterie ersetzen» soll.

Fötales Umfeld

Seit Wissenschaftler in den USA menschliche Eizellen geklont haben, war das auch ein Thema vom *Magazin* mit einem Vorschlag für eine Bibel-Teilrevision: «Liebe deinen Nächsten wie dein Klon.»

Leitfaden

Bildunterschrift aus dem *Badischen Tagblatt*: «Gnadenloser Winter: Im Schlaf zu erfrieren ist eine tödliche Gefahr für Obdachlose.»

Schiff versenken

Im zweiten Versuch ist am Bremer Weserbahnhof-Hafen die Taufe des neuen Hapag-Lloyd-Kreuzfahrtschiffes «Bremen» gelungen. Die *Bad Pyrmont Nachrichten* sahen das so: «Zunächst hatte der Bug der von Taufpatin Ute Wedemeier geschleuderten Sektflasche widerstanden.»

Überlebt

Als geläuterter Sonnyboy zieht Thomas Gottschalk neue Saiten auf und vertraute *Tele* an: «Was man falsch machen kann, habe ich falsch gemacht. Aber ich habe alles überlebt.»

Gezählte Tage?

Die sich häufenden Misserfolge von Bundeskanzler Kohl gehen nicht kommentarlos vorbei. Auch bei der *Zeit*: «Kohl ist über den Berg – es geht bergab.»

Vorsicht geboten

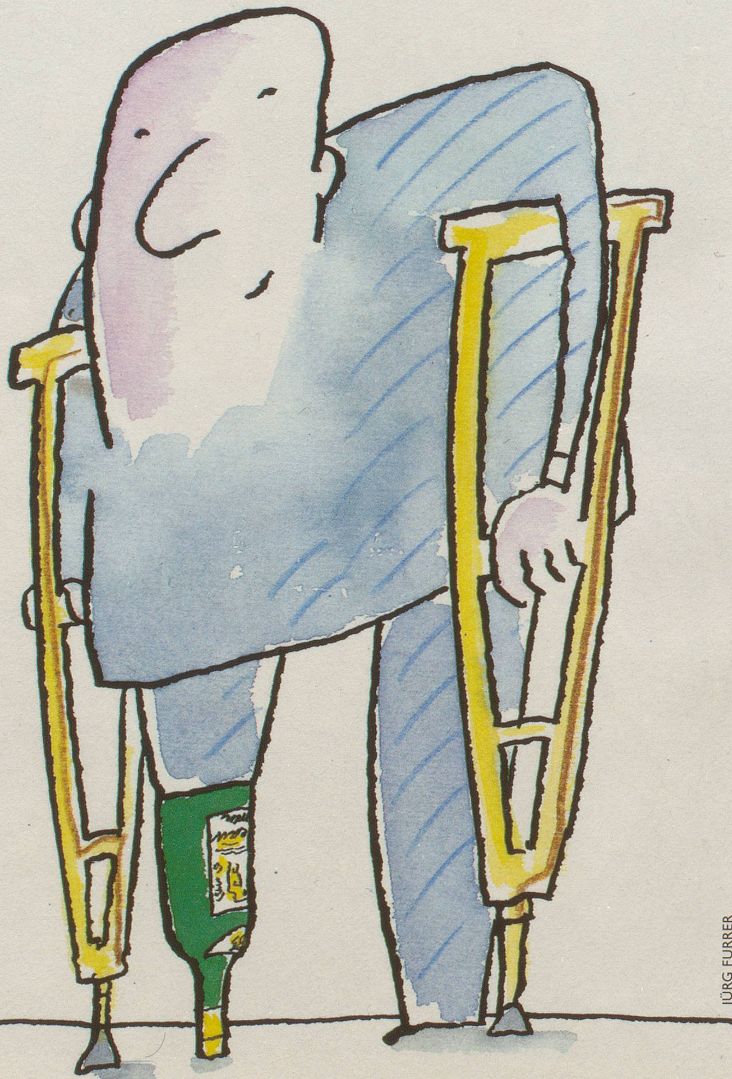
Aus einem modernen amerikanischen Ratgeber für Eltern: «Züchtigt nie eure Kinder, sie könnten bewaffnet sein.»

Nachbars Garten

Die *NZZ* berichtet über das Phänomen, dass in Italien Tausendlire-scheine mit handschriftlichen Botschaften in so grosser Zahl im Umlauf sind, dass jeder sie, neugierig, zerstreut oder widerwillig, zur Kenntnis nimmt. Da heisst es etwa: «Wer das liest, ist ein Esel.» Oder: «Diese tausend Lire sind gefälscht. Ich habe sie gemacht.» Und auf einem Tausender wird eine Graffiti-Attacke gegen das Sauberkeitsparadies Schweiz geritten: «Beschmutzt nicht Italien; werft den Abfall in die Schweiz!»

Bonncalli

Laut *Bunte* heisst das Motto des heurigen Bundespresseballs (Hotel Maritim) in Anlehnung an «Roncalli» am 19. November «Bonncalli». Grund: 200 Laien-Clowns (Studenten, Anwälte, Geschäftsleute) machen den ganzen Abend Zirkus, «weil Bonn politisch eben Zirkus bedeutet».



JÖRG FURRER

WIEDER SO EIN MIESER JAHRGANG!